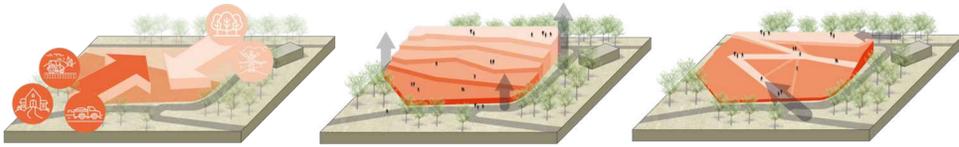


ERHABEN^{ES} FÜHLEN

Das Projektgebiet befindet sich in der burgenländischen Gemeinde St. Margareten, eingeschlossen von landwirtschaftlich genutzten Flächen auf der einen und einem Naturschutzgebiet auf der anderen Seite. Dieses immerwährende Wechselspiel von Natur und Mensch, welches hier auch bildlich ineinander greift, bildete den Ausgangspunkt der Konzeptentwicklung. Das „Erhabene“ ist in der Literatur, Kunst und Geschichte als ein Begriff für das Natürliche; für den Menschen Ferne und ehrwür-

diges gegenüber. Das Individuum wird, von dieser getrennt in vielen Fällen als die Natur beherrschend inszeniert. Dieses Spannungsfeld als fühlbares Raumerleben herauszufinden bildet die Grundlage der weiteren Entwurfsarbeit. Eine leitende Hauptwegeachse, führt die Besucher*in entlang des Geländes in ein dichter werdendes Waldstück, vorbei an wilden Staudenflächen und zur Erkundung einladende Trampelpfade. Man taucht in die Natur ein, wird Teil dieser; es entsteht Raum

zum Verweilen. Als Kontrast bildet der weitere Verlauf des Weges, durch Auflösung des Waldstückes, eine Aussicht auf hoch wachsende Gräser und Stauden, welche als in sich geschlossener Raum wirken. Durch eine bewusst starke Geländekante an der nordöstlichen Grenze des Projektgebietes dient eine Aussichtsterasse den Besucher*innen als Vermittlung der Erhabenheit. Man überblickt die, sich zu den Füßen ausbreitende Natur, ohne direkt mit dieser in Kontakt zu treten.



Aufeinandertreffen von Natur und Mensch

Gestuftes Raumerlebnis und Sichtbeziehungen

Klar führende Wegeachse durch die Teilräume



Räumlicher Kontext
Verortung des Projektgebietes in der Gemeinde St. Margareten im Burgenland. In unmittelbarem Umfeld befindet sich der aktive Steinbruch, sowie eine darin verortete Oper. Angrenzend befindet sich Ackerland und in direktem Anschluss das Ortsgebiet der Gemeinde. Nördlich des Gebiets befindet sich ein Natura2000 Gebiet mit Naherholungsfunktion.

Übersichtsplan M 1:5000



Atmosphärische Darstellung in Perspektive

*Ich fühle mich erhaben.
Ich fühle das Erhabene.*



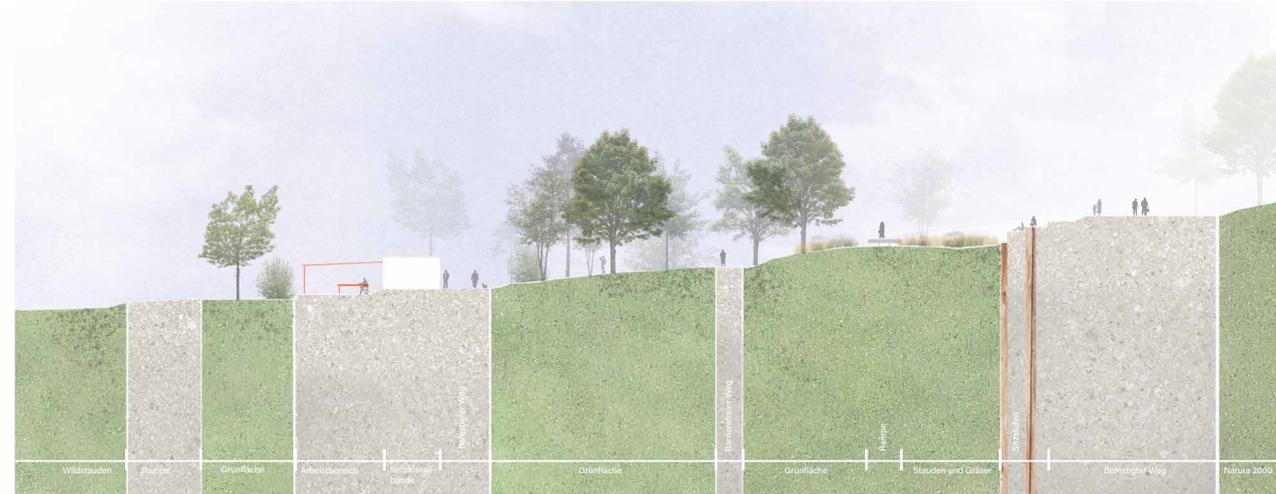
Grundriss M 1:250

852303 Entwurf und Ausführungsplanung (P1) - 2024W
Betreuung: Lilli Licka, Robert Luger
Tutor*in: Nina Mittenlehner
Nadine Nachtmann | 11738580

BOKU UNIVERSITÄT
Institut für
Landschaftsarchitektur

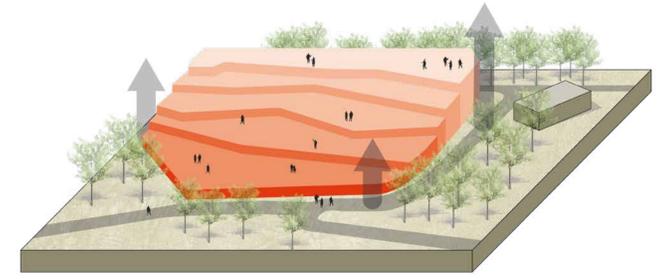


Schnitt B-B'



Schnitt A-A'

ERHABENES ERFÜLLEN



Eine leitende Hauptwegeachse, führt die Besucher*in entlang des Geländes in ein dichter werdendes Waldstück, vorbei an wilden Staudenflächen und zur Erkundung einladende Trampelpfade. Man taucht in die Natur ein, wird Teil dieser; es entsteht Raum zum Verweilen. Als Kontrast bildet der weitere Verlauf des Weges, durch Auflösung des Waldstückes, eine Aussicht auf hoch wachsende Gräser und Stauden, welche als in sich geschlossener Raum wirken. Durch eine bewusst starke Geländekante an der nordöstlichen Grenze des Projektgebietes dient eine Aussichtsterrasse den Besucher*innen als Vermittlung der Erhabenheit. Man überblickt die, sich zu den Füßen ausbreitende Natur, ohne direkt mit dieser in Kontakt zu treten.

LEGENDE AUSFÜHRUNGSPLAN

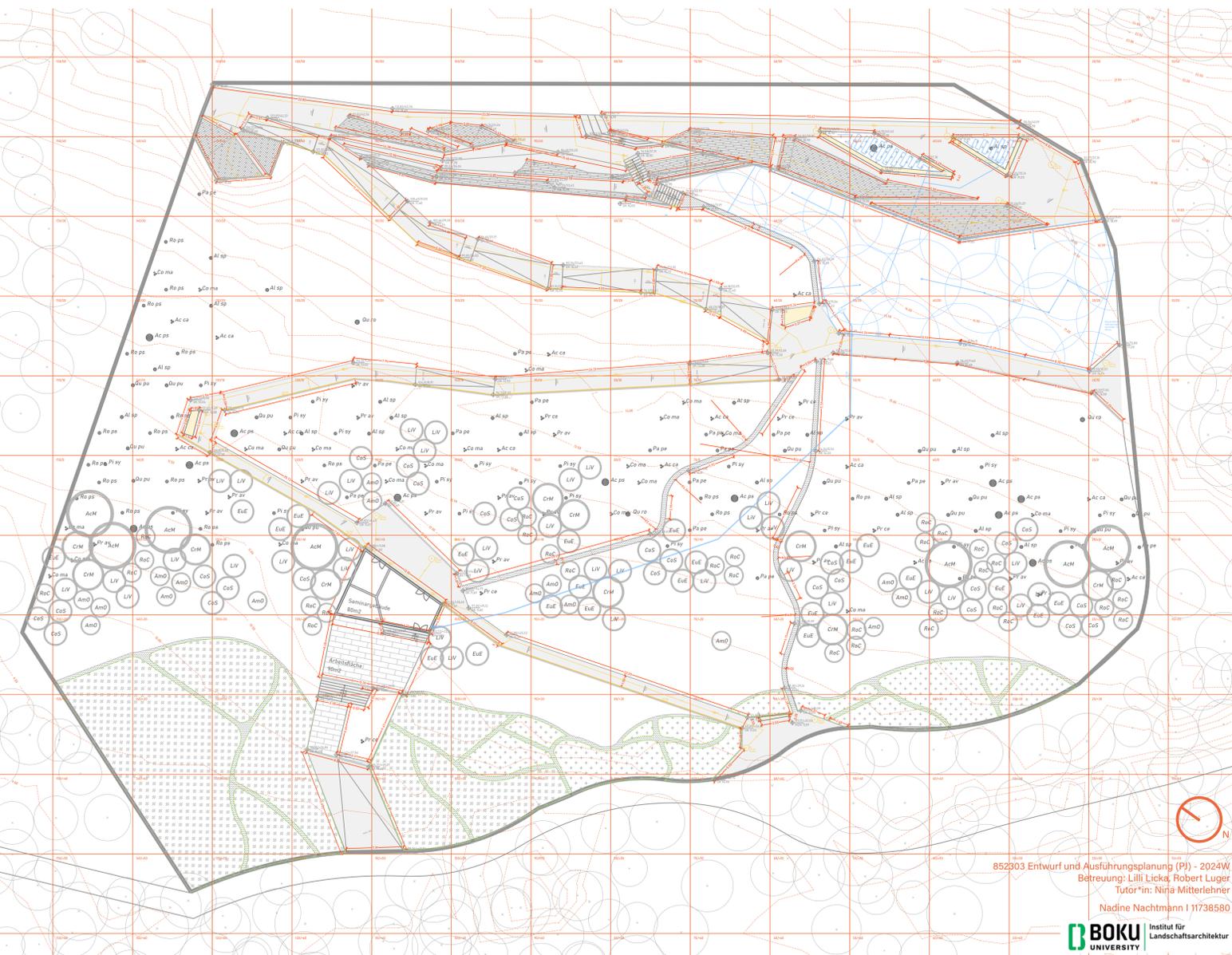
- Oberflächen
- Betonfelder
 - Kiesflächen
 - Holzelemente
 - Sitzflächen
 - Rigolrinne
 - Mastleuchte
 - LED Handlauf
 - Stromleitung
 - Wasserleitung
- Staudenmischung NATURNAH
- Staudenmischung WALDSTAUDE

LEGENDE PFLANZPLAN

- Gehölze
- Al sp *Alnus spaethii* PURPUR-ERLE Stk: 22
 - Qu pu *Quercus pubescens* FLAUMEICHE Stk: 15
 - Qu ro *Quercus robur* STEILEICHE Stk: 3
 - Ac ps *Acer pseudoplatanus* BERGAHORN Stk: 12
 - Pi sy *Pinus sylvestris* WALDKIEFER Stk: 21
 - Ro ps *Robinia pseudoacacia* ROBINIE Stk: 20
 - Co ma *Cornus mas* KORNELKIRSCH Stk: 21
 - Ac ca *Acer campestre* FELDAHORN Stk: 13
 - Pr av *Prunus avium* "Plena" GEFÜLLTE VOGELKIRSCH Stk: 19
 - Pr ce *Prunus cerasifera* KIRSCH-PFLAUME Stk: 7
- Sträucher
- LIV *Ligustrum vulgare* GEMEINES LIGUSTRUM Stk: 36
 - ReC *Rosa canina* HÄHNCHENROSE Stk: 31
 - CrM *Crataegus monogyna* EISENHÄUTIGER WEDDICH Stk: 10
 - AmO *Amelanchier ovalis* FELSLEIBNIE Stk: 16
 - EUE *Euonymus europaeus* SPINDELSTRAUCH Stk: 22
 - CoS *Cornus sanguinea* BLUTROTTER HÄHNCHENROSE Stk: 26

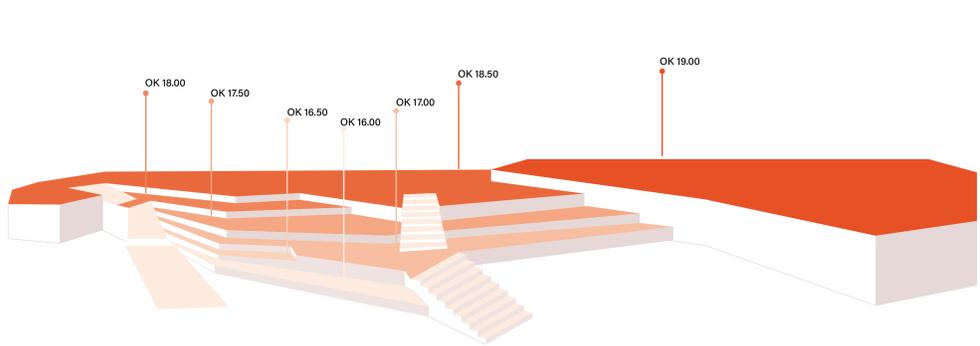


Höhenplanung 1:500

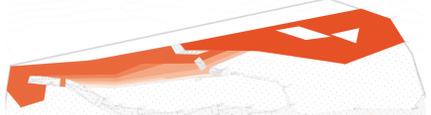


Grundriss M 1:250

852003 Entwurf und Ausführungsplanung (PJ) - 2024W
 Betreuung: Lilli Licka, Robert Luger
 Tutor*in: Nina Mitterlehner
 Nadine Nachtmann | 11738580



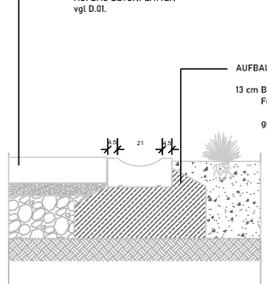
Schematische Perspektive zur Höhenplanung



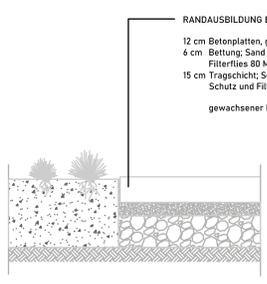
Als definierendes Element der Planung, befindet sich ein Aussichtsdeck als ein, die Wald- und Wiesenflächen überblickendes, am nördlichen Ende des Projektgebietes. In aufsteigender Geometrie schließen Sitzplateaus in jeweils 0,5 Meter Höhenstufen die topografische Ausbildung des Ortes ein. Eine Treppenanlage, sowie der barrierefreie Zugang fließen spielerisch in den Aufbau mit ein und öffnen den Raum für eine individuelle Aneignung.



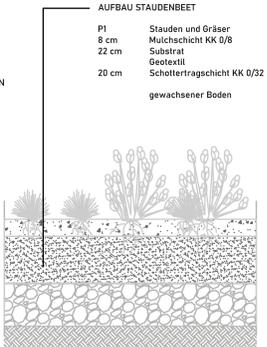
D1.01. Aufbau Befestigung in ungebundener Bauweise



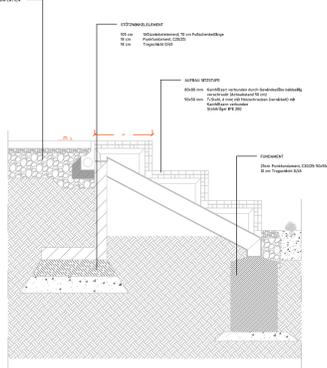
D1.02. Aufbau Randausbildung Rinnenelement



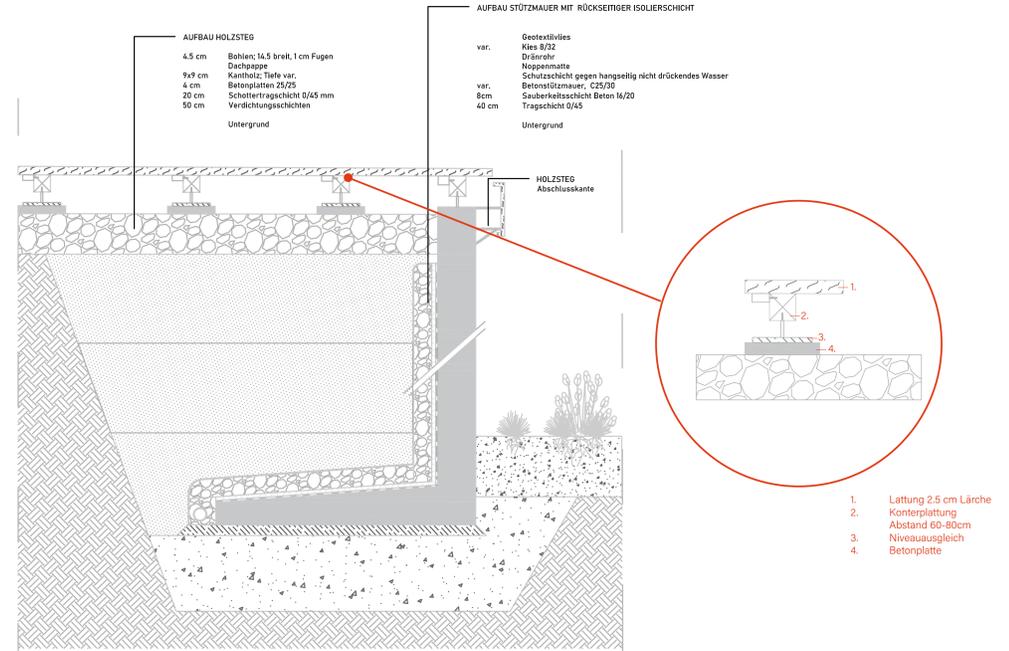
D1.03. Aufbau Randausbildung Betonplatten zu Pflanzbeet



D4.01. Aufbau Staudenbeet



D3.01. u. D3.02. Detailschnitt Treppenanlage mit Sitzstufen Streifenfundament



Um dem ausgeprägten Niveauunterschied gerecht zu werden, wird als Hangsicherung im Bereich der beiden Aussichtsplattformen, im nördlichen Abschnitt des Projektgebietes, ein Betonfundament mit rücklagiger Entwässerungsschicht ausgeführt. Aufgeschüttet wird wieder verdichtetes Erdmaterial, auf welches der Aufbau der Holzdecks erfolgt. Zur Verblendung der Deckfront wird eine Abschlusskante angebracht.

In Lagen welche mehr als 0,6 Meter Höhe überschreiten, wird zusätzlich eine Absturzsicherung in Form eines Zaunelements aus Cortenstahl angebracht, an dessen integrierten Handlaufelemente eine LED Beleuchtung, als zusätzliches Ambientelicht eingebaut.

- Lattung 2,5 cm Lärche
- Konterplattung
- Abstand 60-80cm
- Niveausgleich Betonplatte